

FDP Eschborn

DIE FREIEN DEMOKRATEN BEGRÜSSEN THOMAS BARTOSZEK IM ORTSVERBAND ESCHBORN

29.11.2017

Thomas Bartoszek, am 4. Mai 1989 geboren, lebt - mit einer kurzen Unterbrechung - seit 1993 in Eschborn bzw. Niederhöchstadt. Nachdem er in Frankfurt die Französische Grundschule und anschließend die Albert-Einstein-Schule in Schwalbach besuchte, absolvierte er eine Ausbildung zum Außenhandelskaufmann. Zurzeit arbeitet der verheiratete Familievater (drei Kinder) als Vertriebsmitarbeiter in der Elektronikdistribution.

„Ich bin schon viele Jahre überzeugter Liberaler. Durch die starke Polarisierung unserer Gesellschaft, hat sich bei mir zunehmend das Gefühl verfestigt, dass es nicht mehr nur ausreicht, eine liberale Partei zu wählen. Für den Erhalt unseres freiheitlich-demokratischen Landes, möchte ich mich nun verstärkt selbst engagieren“, lässt Bartoszek wissen. Bereits im vergangenen Bundestagswahlkampf ließ er diesen Worten auch Taten folgen und warb für die Freien Demokraten an den Präsentationsständen um die Gunst der Wählerinnen und Wähler.

Besonderes Interesse hat Thomas Bartoszek an Außen-, und Wirtschaftspolitik. „Die Ziele der FDP, eine verstärkte europäische Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheitspolitik (Polizei, Grenzschutz) zu ermöglichen, sowie der Wunsch, die Wirtschaft von der überhandgenommenen Bürokratie zu entfesseln und zu flexibilisieren, insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung, sind zukünftig von zentraler Bedeutung“, teilt Bartoszek mit. Darüber hinaus liegen ihm die Bürgerrechte am Herzen. Hinsichtlich des von Heiko Maas (SPD) erlassenen Zensur-Gesetzes, gilt es ganz aktuell, die Bürgerrechte wehrhaft im Interesse der Menschen unseres Landes zu verteidigen.

Die Stadt Eschborn schätzt Bartoszek wegen ihrer ausgezeichneten Lage, dem Zugang zu gepflegten Naherholungsgebieten, vorbildlichen Kindertagesstätten und Schulen sowie

aufgrund der vorhandenen Infrastruktur. Seine Freizeit verbringt er mit Lesen, Fußballspielen und natürlich mit der Familie. „In Eschborn möchte ich mich vor allem für die Optimierung der Verkehrsinfrastruktur einsetzen“, teilt Bartoszek abschließend mit.

Eschborn, 27.11.17